



**Deutscher Bundestag**  
Ausschuss f. Gesundheit

Ausschussdrucksache  
**16(14)0391(13)**  
eingeladener VB zur Anhörung am  
18.6.2008 zum Thema Finanznot KH  
10.06.2008

**Deutsche Gesellschaft  
für Medizincontrolling e.V.**

DGfM e.V. • Rohrbacher Straße 92/1 • 69115 Heidelberg

An die  
Vorsitzende des  
Ausschusses für Gesundheit  
Dr. Martina Bunge  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Anschrift:**

Rohrbacher Straße 92/1  
69115 Heidelberg

**E-Mail:**

Steffen.Gramminger@medizincontroller.de

**Steuernummer:**

32489/37718

**Datum:**

10.06.2008

**Ihr Zeichen: PA 14 – 5410-88**

Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Medizincontrolling e.V.  
zur Anhörung des Ausschusses für Gesundheit des Deutschen Bundestages  
am 16.06.2008 zum Thema: Finanzsituation der Kliniken

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

für die Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e. V. geben wir folgende

**S t e l l u n g n a h m e**

ab.

**Medizincontrolling als zusätzliche Berufsgruppe im Krankenhaus**

Die Einführung des DRG Fallpauschalensystems zur Vergütung stationärer Behandlungsfälle hat mit dem Medizincontrolling eine neue Berufsgruppe im Krankenhaus entstehen lassen. Diese stellt die korrekte Abbildung medizinischer Leistungen der Krankenhäuser gegenüber den Krankenkassen sicher. Für die jährliche Verhandlung der Krankenhäuser mit den Krankenkassen wurde eine neue Verhandlungssystematik um medizinische Inhalte etabliert; auch deren Inhalte werden durch das Medizincontrolling erarbeitet. Für die bevorstehenden Selektivverträge werden gleichfalls neue Themen im Schnittstellenbereich Medizin und Ökonomie entstehen. Medizincontrolling ist damit geprägt durch eine Verbindung von medizinischem und ökonomischem Sachverstand. Dementsprechend sind die zusätzlich entstandenen Stellen oft mit Zusatzqualifizierten Ärzten und Pflegekräften besetzt.

Da die Berufsfelder des Medizincontrollings erst seit dem Jahr 2000 entstanden sind, gibt es keine verlässlichen Angaben zur Anzahl der Medizincontroller in Deutschland. Jedes deutsche Krankenhaus hat diesen Bereich inzwischen aber in irgendeiner Form besetzt, große Krankenhäuser beschäftigen stets mehrere Ärzte und inzwischen oft eine Vielzahl nichtärztlicher Mitarbeiter (z.B. Kodierer, medizinische Dokumentare) in diesem Bereich, so dass eine Zahl von **mindestens 5000 neu entstandenen und zusätzlich zu finanzierenden Personalstellen** als realistisch betrachtet werden kann.

**Homepage:** [www.medincontroller.de](http://www.medincontroller.de)

**Bankverbindung:** Volksbank Heidelberg BLZ 672 900 00 Konto 44 819 503

**Erhebliche Investitionen** sind für diesen Bereich in die IT-Ausstattung (Hard- und Software) erfolgt. Eine Vielzahl von Projekten zum Aufbau der Strukturen und Prozesse der neuen Abrechnungssystematik haben ebenfalls erhebliche zusätzliche Kosten verursacht.

Der gestiegene wirtschaftliche Druck der Fallpauschalen auf das Behandlungsmanagement eines einzelnen Patienten macht in der Medizin **erhebliche Anpassungen der medizinischen Prozesse nötig**. Nur so kann mit weniger Zeit pro Patient die Qualität der Versorgung erhalten werden. Dies erfordert erhebliche Änderungen der Abläufe und Kommunikationsstrukturen in dem hierarchisch geprägten System stationärer Medizin in Deutschland. Das dafür notwendige, professionelle Change-Management ist extrem aufwändig; die ökonomisch positiven Effekte entstehen erst nach einigen Jahren. Damit sind erhebliche Anfangsinvestitionen erforderlich, die die Krankenhäuser aus ihren noch zur Verfügung stehenden Mitteln nicht decken können.

Um zusätzliche Mittel gezielt zu verwenden, empfiehlt die DGfM die **Förderung von Projekten zur Erreichung effizienter Prozesse mit hoher medizinischer Qualität**. Das Erreichen der vorab definierten Ziele sollte einem intensiven Monitoring unterliegen; nicht erreichte Fortschritte sollten zur Rückzahlungsverpflichtung gezahlter Fördermittel führen.

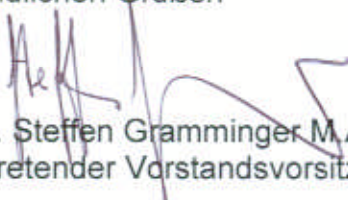
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Ansprechpartner für weitere Fragen sind:

Dr. med. Steffen Gramminger M.A.  
Am Burgweg 61  
67551 Worms  
Tel. 06322 607246  
Mobil: 0163-2476100  
E-Mail  
steffen.gramminger@medizincontroller.de

Dr. med. Nikolai von Schroeders  
Mittelstraße 8  
45549 Sprockhövel  
Tel. 02339 1241-0  
Mobil: 0163 8124124  
E-Mail  
nikolai.schroeder@medizincontroller.de

Mit freundlichen Grüßen



Dr. med. Steffen Gramminger M.A.  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender

nach Diktat verweist

Dr. med. Nikolai von Schroeders  
Vorstandsmitglied